

Die Internationale Liga für Menschenrechte informiert
über ein von der Liga mit unterstütztes Buchprojekt,
das am 1. Dezember zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember
2018 erscheint. Mit der Bitte um Berichterstattung und Weiterleitung dieser Mail.

Kristina Milz / Anja Tuckermann (Hg.)

Todesursache: Flucht

Eine unvollständige Liste

**Mit Beiträgen von Heribert Prantl, Heinrich Bedford-Strohm,
Rolf Gössner, Stephan Lessenich, Bernd Mesovic, Heike Martin,
Kristina Milz, Carlos Collado Seidel, Anja Tuckermann u.a.**



Hirnkost-Verlag, Berlin 2018

ca. 460 Seiten, Format 13,5 x 20,5, gebunden mit Lesebändchen, 3,99 €

Erstverkaufstag: 1. Dezember 2018 / Auslieferung erfolgt Ende November!

ISBNs: 978-3-947380-29-9 print; 978-3-947380-30-5 epub; 978-3-947380-31-2 pdf

Mehr Informationen zu Projekt und Unterstützungsmöglichkeiten: <https://flucht.hirnkost.de/das-projekt/>

In den vergangenen 25 Jahren sind mehr als 35.000 Menschen auf der Flucht nach und in Europa ums Leben gekommen. Zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2018 gibt der Berliner Hirnkost-Verlag die Liste der belegten Fälle dieser auf dem Weg nach Europa verstorbenen Geflüchteten in Buchform heraus. Zusammengefasst wurde die Liste ursprünglich von der Organisation UNITED for Intercultural Action in Amsterdam, die aus 550 Organisationen aus 48 europäischen Ländern besteht (Titel der Liste: *"Asylsuchende, Geflüchtete und Migrant*innen, die aufgrund der restriktiven Politik der Festung Europa zu Tode kamen"*). Die meisten der aufgelisteten Menschen ertranken im Mittelmeer, es sind aber auch solche verzeichnet, die sich in Europa selbst getötet haben, *"weil sie durch die Fallstricke der Bürokratie, durch zu lange Wartezeiten oder Angst vor Abschiebung zermürbt worden sind"*. Die meisten Toten sind ohne Namen verzeichnet. Einige Namen, die Überlebende übermittelt haben, werden genannt. Die beiden Herausgeberinnen wollen *"die Menschen, die sie waren, dem Vergessen entreißen, um das Ausmaß dieser Tragödie besser zu fassen zu bekommen und der Debatte um Flucht und Tod wieder ein menschliches Antlitz zu geben"*.

Die Dunkelziffer der Ertrunkenen ist mindestens um ein Dreifaches höher, wie verschiedene Seenotrettungsorganisationen vermuten. Noch einmal doppelt so hoch wird die Zahl der Menschen geschätzt, die in der Sahara auf dem Weg nach Norden sterben. *"Hinzurechnen muss man auch die Flüchtenden, die in den Milizen- und Schlepperlagern und in den Gefängnissen der von Europa und den Vereinten Nationen anerkannten Teilregierung Libyens sterben"* (Anja Tuckermann).

Die mehr als 300 Buchseiten umfassende Liste wird um kurze Porträtgeschichten von einigen der Gestorbenen, Berichten von Überlebenden und Gast-Beiträgen ergänzt: so von Heribert Prantl (Mitglied der Chefredaktion der *Süddeutschen Zeitung*), Heinrich Bedford-Strohm (Landesbischof in Bayern / Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland), Rolf Gössner (Kuratoriumsmitglied der *Internationalen Liga für Menschenrechte*, Berlin), Heike Martin (Bündnis *Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie*), Stephan Lessenich (Professor für Soziologie der *Ludwig-Maximilians-Universität München*), Bernd Mesovic (*Pro Asyl*), Carlos Collado Seidel (Autor / Generalsekretär des PEN-Zentrums Deutschland) u. a.

Das Buch erscheint in einer Startauflage von 10.000 Exemplaren und wird am 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, von zahlreichen Verbänden, Initiativen und Projekten vorgestellt und (kostenlos) verteilt. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen soll so auf das Thema aufmerksam gemacht werden, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Das Buch kann auch direkt in jeder Buchhandlung oder über den Verlagsshop bestellt werden: <https://shop.hirnkost.de/produkt/todesursache-flucht-eine-unvollstaendige-liste/>

Initiatorinnen/Herausgeberinnen des Projekts: Kristina Milz, Jahrgang 1988, freie Journalistin und Historikerin. Sie lebt und schreibt zwischen München, Berlin und Nahost. Für ihre Arbeiten erhielt sie Preise und Stipendien. Anja Tuckermann, geboren 1961, ist Autorin von Romanen, Erzählungen, Theaterstücken, Libretti und Bilderbüchern. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet und in 13 Sprachen übersetzt.

Der Hirnkost Verlag in Berlin wurde 2003 vom *Archiv für Jugendkulturen* gegründet. Seine Publikationsschwerpunkte sind neben Jugend- und Subkulturen die Themen Migration und Flucht.

Das Buch *"Todesursache: Flucht"* erscheint sowohl als Print- als auch als epub/ebook-Ausgabe. Darüber hinaus erscheint die Liste zusammen mit allen Porträts und Gastbeiträgen auch als Hörbuch im Hörbuch-Verlag DerDiwan.

Mit Gastbeiträgen von:

Heinrich Bedford-Strohm ([Evangelische Kirche in Deutschland](#))
 Moustapha Diallo (Literaturwissenschaftler und Publizist)
 Rolf Gössner (Rechtsanwalt/Publizist, [Internationale Liga für Menschenrechte](#))
 Angela Hermann ([NS-Dokumentationszentrum München](#))
 Monika Hoenen ([matteo – Kirche und Asyl](#))
 Mohammed Ibrahim ([Aynouna](#))
 Mahmoud Juma (Schüler in Göttingen)
 Lorenz Narku Laing ([Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft LMU München](#))
 Stephan Lessenich (Professor für Soziologie, [Institut für Soziologie der LMU München](#))
 Heike Martin ([Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie](#))
 Karl-Heinz Meier-Braun ([Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen](#))
 Bernd Mesovic ([Pro Asyl](#))
 Christoph K. Neumann ([Institut für den Nahen und Mittleren Osten der LMU München](#))
 Heribert Prantl ([Süddeutsche Zeitung](#))
 Ruben Schenzle ([Seminar für Semitistik und Arabistik der FU Berlin](#))
 Carlos Collado Seidel ([PEN Zentrum Deutschland](#))

Helene Seipelt (Schülerin in Marburg)
[UNITED for Intercultural Action](#)

Unterstützer-Organisationen

Aktion Courage, Bremische Evangelische Kirche, Caritas, Deutscher Kulturrat, Flüchtlingsräte (u.a. Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz), Gangway-Straßensozialarbeit Berlin, Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie, graswurzel revolution, Hilfe für Afrika e.V., Internationale Liga für Menschenrechte (Berlin), MiGAZIN, Mission lifeline, Münster - Stadt der Zuflucht, netzwerk recherche, pax christi, PEN-Zentrum Deutschland, Pro Asyl, Sea Eye, Sea Watch, Stiftung Respekt, Stiftung Weltethos, Verband Deutscher Schriftsteller u.a.

Weitere Informationen unter:

<https://flucht.hirnkost.de/das-projekt/>
<https://flucht.hirnkost.de/2018/10/22/wir-haben-es-geschafft-es-geht-voran-und-weiter/>
<https://flucht.hirnkost.de/unterstuetzerinnen/>
<https://flucht.hirnkost.de/pressespiegel/>
<https://flucht.hirnkost.de/verkaufsstellen/>
<https://flucht.hirnkost.de/pressematerial/>

Medien

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1104084.toedliche-asylpolitik-ein-buch-fuer-die-toten-fluechtlinge.html>
<https://www.jungewelt.de/artikel/341536.todbringende-politik-europas-hinter-jeder-zahl-steht-ein-mensch.html>

Internationale Liga für Menschenrechte e.V. (ILMR)

Haus der Demokratie und Menschenrechte
 Greifswalder Str. 4, D-10405 Berlin
 Fon: 030 396 2122 / email: Vorstand@ilmr.de / Internet: www.ilmr.de